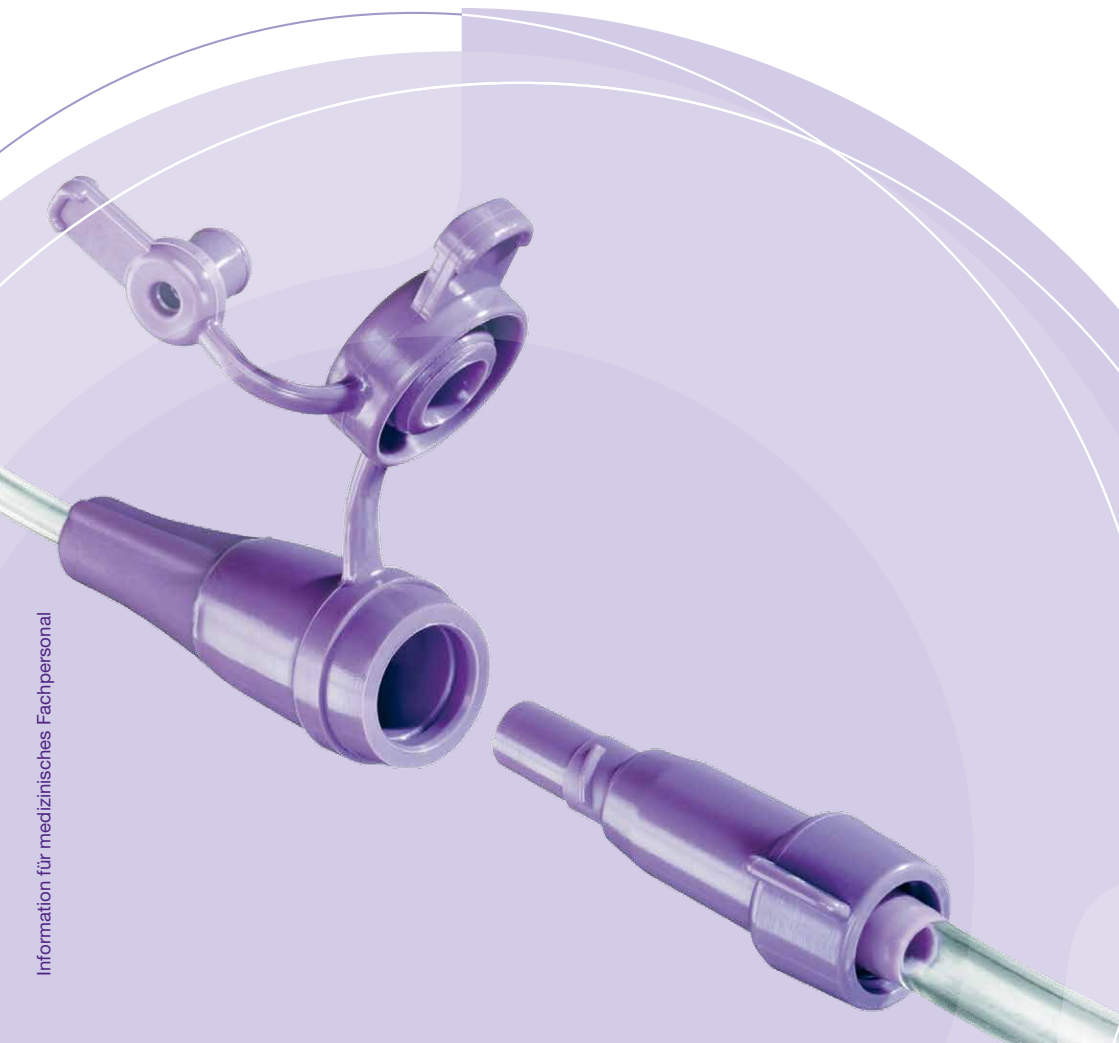


# Das ENLock- Verbindungssystem

Ein weiterer Schritt für mehr Patientensicherheit



Information für medizinisches Fachpersonal

# Enterale Fehlanschlüsse

kommen vor und sind häufig schwerwiegend

**Unbeabsichtigte Fehlkonnexionen zwischen enteralen Ernährungssystemen und anderen Systemen, vor allem intravenösen (IV), stellen ein reales Risiko für die Patientensicherheit dar.**



Die Folgen solcher Fehlanschlüsse können schwerwiegend sein und schlimmstenfalls gesundheitliche Schäden oder Todesfälle nach sich ziehen. Beispielsweise wenn enterale Ernährung über ein intravenöses System unabsichtlich in den Blutkreislauf eines Patienten gelangt.

**Eine neue Lösung ist notwendig, um einen höheren Sicherheitsstandard für alle Sondennahrungspatienten zu schaffen.**

## Unsere Verpflichtung für die Patientensicherheit

Als Reaktion auf steigende Bedenken von Gesundheitsorganisationen und auf die Nachfrage am Markt haben Nutricia Advanced Medical Nutrition, Nestlé Health Science und Fresenius Kabi in Zusammenarbeit ein neues enterales Konnektionssystem entwickelt. Das System schützt Patienten vor den potenziellen Risiken versehentlicher Fehlanschlüsse in Kliniken, zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.

# Ein weiterer Schritt für mehr Patientensicherheit

Wir möchten Ihnen das neue ENLock (Enteral Nutrition Lock)-Verbindungssystem vorstellen.

Das ENLock-Verbindungssystem betrifft die folgenden Komponenten:

Ernährungssonden, enterale Applikationssysteme, Spritzen sowie Zuspritzschenkel und Dreivegeähne zur Medikamentengabe.



## ENLock ist ausschließlich kompatibel mit enteralen Ernährungssystemen



ENLock



**KOMPATIBEL** mit enteralen Ernährungssystemen, um mehr Sicherheit zu gewährleisten.



ENLock



**INKOMPATIBEL** mit Luer-Anschlüssen von IV-Systemen, um das Risiko von Fehlan schlüssen zu minimieren.

Das ENLock-Verbindungssystem wird ab September 2012 in die europäischen Märkte eingeführt.

Wir beraten Sie gerne:  
Careline 0800 68874242

Nutricia ist Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit.



Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) ist das Netzwerk für eine sichere Gesundheitsversorgung in Deutschland. Vertreter aller Gesundheitsberufe und Berufsverbände, Patientenorganisationen, Krankenhäuser, Fachgesellschaften, aus der Selbstverwaltung, Krankenkassen, Haftpflichtversicherer und Hersteller und Beratungsfirmen haben sich zusammengeschlossen, um in gemeinsamer Verantwortung die Sicherheit der Patientenversorgung zu erhöhen. Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. hat sich zum Ziel gesetzt die Patientensicherheit in Deutschland kontinuierlich, nachhaltig und nachweisbar zu fördern. Patientensicherheit bedeutet, dass Patienten nicht im Behandlungs- und Versorgungsprozess geschädigt werden.

[www.nutricia.de](http://www.nutricia.de)